

Wertung der Arbeitsergebnisse - Teil der Parteierziehung

In der kürzlichen Beratung des Sekretariats des Zentralkomitees mit den 1. Kreissekretären hat Genosse Erich Honecker die große Kraft des persönlichen Beispiels eines Parteimitgliedes im Kampf um die Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED besonders gewürdigt. Zu den Eigenschaften, die einen Genossen auszeichnen, zählte der Erste Sekretär des Zentralkomitees:

- sein politisches Auftreten und seine Arbeitsergebnisse, mit denen er, fest verwurzelt im Arbeitskollektiv, beispielgebend vorangeht, sich als Vorbild bewährt und andere für unsere große Sache des Sozialismus gewinnt;
- seine politische Überzeugung, die sich vor allem in konkreten Taten zur weiteren allseitigen Stärkung der DDR, in der aktiven Teilnahme am revolutionären Kampf der Partei widerspiegelt.

Solche Eigenschaften werden einem Mitglied unserer Partei nicht in die Wiege gelegt. Sie werden durch die tägliche Teilnahme am Kampf seiner Grundorganisation zur Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen und zur Entfaltung ihrer volkswirtschaftlichen Initiative, sowie die beharrliche Aneignung des Marxismus-Leninismus geformt.

Das setzt eine systematische politisch-ideologische und praktische Hilfe der Grundorganisation für alle Genossen voraus. Es erfordert aber auch, in jedem Fall eindeutige, abrechenbare Aufträge zu erteilen, deren Erfüllung ständig durch die Grundorganisation kontrolliert wird. Es setzt weiter den regelmäßigen Erfahrungsaustausch — bei dem einer vom anderen lernen kann — ebenso voraus wie die tägliche Parteierziehung, die Erziehung am Beispiel. Gerade die hohe Einsatzbereitschaft des einzelnen, seine Ergebnisse im Arbeitskollektiv, seine konsequente Haltung, beharrliche Überzeugungsarbeit und vorbildliche fachliche Leistung können hundertfaches Echo auslösen, wenn sein Wirken, seine Methoden der Arbeit mit den

Menschen dem Parteikollektiv übermittelt und die anderen Genossen dadurch angespornt werden.

Politische Bildung und Erziehung, die Befähigung, ihrer Verantwortung als Kommunisten voll gerecht zu werden, erhalten die Genossen vor allem durch inhaltsreiche, erzieherische Mitgliederversammlungen und eine lebendige Parteigruppenarbeit.

Großer Wert wird zum Beispiel in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisation des VEB Elbtalwerk Heidenau darauf gelegt, die Kenntnisse der Genossen über die politisch-ideologischen Grundfragen, die sich aus den Beschlüssen des VIII. Parteitages und der nachfolgenden ZK-Tagungen ergeben, weiter zu vertiefen. Die Parteimitglieder werden mit aktuellen politischen Ereignissen vertraut gemacht und erhalten überzeugende Argumente für die Beantwortung der Fragen, die in ihrem Arbeitskollektiv zu klären sind.

Die Parteileitung achtet sehr darauf, daß die Fragen der Werktätigen ständig analysiert werden und darauf den Genossen in den Parteigruppen- oder Mitgliederversammlungen eine Antwort gegeben wird. Das geschieht auf unterschiedliche Weise. Zum Beispiel beauftragt die Parteileitung mehrere Genossen, die auf typische Fragen entweder schriftliche Argumentationen ausarbeiten oder stichhaltige Argumente in der Parteiversammlung vortragen. Sie läßt auch in den Partei Versammlungen einzelne Parteigruppen über die politische Massenarbeit in ihrem Bereich berichten. In der Diskussion werden den Genossen dann viele Hinweise gegeben, damit sie den Werktätigen des Betriebes auf alle Fragen eine politisch richtige und überzeugende Antwort geben können. In ihren Parteiversammlungen beraten die Genossen auch, wie durch verbesserte Leitung und Planung in ihrem Wirkungsbereich die Effektivität der Produktion erhöht und der Volkswirtschaftsplan in allen Teilen erfüllt und übererfüllt werden kann. Das wird möglich, wenn